

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt



Bezugspreis:  
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.  
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-  
jährlich 1.—, Einzelne Nummer 10 Pfg.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:  
Für die kleinstmögliche Korpus-Größe oder  
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil  
für die kleinstmögliche Pent-Größe 25 Pfg.  
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags  
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Rühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

Für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nr. 60.

Freitag, den 20. Mai 1910

9. Jahrgang.

### Amtlicher Teil.

#### Impfung betr.

Im laufenden Jahre sind der Impfung mit Schutzpocken zu unterziehen:

1. die im Jahre 1909 geborenen Kinder, sofern sie nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blättern überstanden haben;
2. Die in früheren Jahren geborenen Kinder deren Impfung ohne gesetzlichen Grund unterblieben oder erfolglos gewesen ist;
3. Die im Jahre 1898 geborenen Kinder unter denselben Voraussetzungen wie zu 1 und 2.

Die öffentlichen Impfungen für hiesigen Ort finden statt

**für Wiederimpfungen, Dienstag, den 7. Juni 1910, nachm. 4 Uhr,**

**für Erstimpfungen, Mittwoch, den 8. Juni 1910, nachm. 4 Uhr**

im Saale des Gasthofes zum schwarzen Rofs, hier.

Die Nachschau wird in demselben Lokal und zwar

**für Erstimpfungen und für Wiederimpfungen zusammen, Mittwoch, den 15. Juni 1910 ebenfalls nachmittags 4 Uhr**

angegenommen.

Die Eltern, Pflögeeltern, Vormünder pp., deren Kinder und Pflegebefohlene ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung fern geblieben sind, werden nach § 14 Absatz 2 des Reichsimpfgesetzes mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft, wenn die Befreiung von der Impfung nicht durch ärztliches Zeugnis nachgewiesen wird.

Aus einem Hause, in dem Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Mediapneumie, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Impfungen nicht zum allgemeinen Impftermine gebracht werden, auch haben sich Erwachsene aus solchen Häusern vom Impftermine fern zu halten.

Die Kinder müssen mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern zur Impfung gebracht werden.

Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

Ottendorf-Moritzdorf, am 12. Mai 1910.

#### Der Gemeindevorstand.

#### Nach Ueberwindung der Kometennacht.

Man sind wir glücklich durchgerollt,  
Durch den Nebelschleier des Kometen —  
So wurde auch gar zu viel gequastelt,  
Und 's war wahrhaftig nicht von nöten.

So herrschte schon Kometenfieber,  
Man glaubte ja, die Welt ging unter,  
Und feils auch nur ein Astenfuder . . .  
Zum Teufel mit dem ganzen Blunder.

Man geht die Erde ruhig weiter  
Und der Komet mag sich entfernen,  
Man sind wir wieder aus dem Schmelzer  
Und gucken weiter nach den Sternen.

Will abre einstens und bezüden  
Ein neuer Stern mit einem Schweife,  
Dann wollen froh zu ihm wir blicken,  
Ob er mit, ob ohne Schleiße.

Oh Wie! Hüllen? Welche Namen  
Er führt, das ist uns fernschonwunde,  
Errettet er uns nur viel goldenen Samen  
Als Salz in unsre Weltensuppe.

Kometisch in den „S. N. Nacht.“

#### Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 19. Mai 1910.

Die Kometennacht ist nun vorüber.  
Sie hat den von ängstlichen und furchtsamen  
Gemeinern erwarteten Welt-Untergang nicht  
gebracht. Wäre es der Fall gewesen, wir  
würden jetzt nicht gemütlich beim Lesen der  
„Ottendorfer Zeitung“ sein. Das eine wissen wir  
also: die Welt besteht noch. Aber ein anderes  
wissen wir noch nicht. Ob Mutter Erde die  
Weltlichkeit den gefährlichen Gasdampf des  
Kometen passiert hat oder nicht. Das werden  
die Gelehrten festzustellen haben. Offenlich  
sollten ihnen diese Feststellung bald! Daß der  
Tag bei Gelehrten und Ungelehrten die Rede  
war, im Grunde genommen, mit einem großen  
Nackten enden würde, war oft genug voraus-  
gesagt worden. Der Vorübergang des Kometen

vor der Sonne konnte bei uns nicht sichtbar  
sein, weil die Sonne zurzeit des Durchgangs  
— zwischen 3 und 4 Uhr nachts — noch nicht  
aufgegangen war. Dieser Vorgang konnte nur  
beobachtet werden in Australien, im südlichen  
Winkel Afrikas und in der Südsee. Ob und  
was man in den Gegenden wahrgenommen hat,  
das läßt sich natürlich zur Stunde noch nicht  
sagen. Da muß man erst die telegraphischen  
Mitteilungen abwarten.

Wegen Abhaltung von Schleifungen  
mit scharfer Manition wird das im Gefahren-  
bereich des Infanterie-Schießplatzes Glauschnitz  
liegende, durch Warnungstafeln kenntlich gemachte  
Gelände am 23., 24., 26., 27. und 28. Mai  
in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 2 Uhr  
nachmittags gesperrt. Das Betreten dieses  
Geländes ist mit Lebensgefahr verbunden und  
daher verboten.

Dresden. Am Montag gegen Abend ist  
der hier auf der Wackerstraße wohnhafte  
Tischler Röhner bei einem Kobausflug auf  
der Landstraße in Obercarsdorf schwer verunglückt.  
Als er sich, durch ein Signal aufmerksam  
gemacht, nach einem sich nahenden Automobil  
umfah, fuhr er gegen einen Baum so heftig  
on, daß er eine schwere Gehirnerschütterung  
und innere Verletzungen davontrug. Der  
bewußtlose Mann wurde nach dem Kranken-  
hause gebracht.

Kadeberg. Aus dem Leipzig-Dresdener  
Schneezuge sprang am Montag abend nach  
9 Uhr zwischen hier und Weintraube ein  
Reisender. Er wurde schwer verletzt aufgehoben.  
Am Dienstag früh ist er im Dresdener  
Friedrichsbadter Krankenhaus, wohin er gebracht  
worden war, verstorben.

Am Dienstag früh wurde an der  
Lebigauer Fährde der Bäder Lohde aus Lange-  
brück als Leiche aus der Elbe gezogen. Dieser  
hatte sich, ehe er sich ins Wasser stürzte, die  
Pulsadern an beiden Handgelenken geöffnet.

Kadeberg. Die Polizei machte den  
Provisionsreisenden Glogig dingfest, der in  
Gosel bei Schweppitz aus einer Wirtschaft einen

größeren Geldbetrag und verschiedene Gegen-  
stände entwendete.

Raum sind die öffentlichen Anlagen zum  
Verkehr vorgerichtet, machen sich Ruben daran,  
sie zu zerstören. So wurden Rubenbänke und  
Straucher im hiesigen Güterterre beschädigt.

Schanda. Der Pfandverleiher gestohlene  
sich im Gebiete der Sächsisch-Böhmischen  
Schweiz ungemein teibhaft, wie er seit Jahren  
nicht festgestellt werden konnte. Man muß  
sich nur wundern, daß diese Menschenmassen  
alle befördert, bewirkt und zum größten Teil  
auch beherbergt werden konnten. Den Haupt-  
ausschlag bei diesem Schweizbesuch gab wieder  
Berlin mit seinen Vororten. Vom Sonnabend  
nachmittags bis Montag abend haben 118  
Tonbergzüge die Straße Trebbin-Bodenbach  
befahren. Auch die Sächsisch-Böhmische Dampf-  
schiffahrtsgesellschaft mußte Gzraschiffe einsetzen.

Gottleuba. Um ihre Anbauchübungen  
zu begeben, unternehmen die Wenden aus der  
preussischen und sächsischen Bauerschaft 2  
Walfahrten zu Pfingsten und am 8. September,  
nach Mariastern. Am Freitag vor dem Fest  
trafen diesmal gegen 200 Walfahrer hier ein.

Cheumnitz. Auf den Geschäftstag der  
Textilindustrie des Chemnitzer Industriebezirks  
über das Ableben des Königs Eduard von  
England infolge des Einflusses aus den Hand-  
schuhfabrikanten auf schwarze Handschuhe zahl-  
reiche Bestellungen aus England zugegangen  
sind. Diese Aufträge sind, wie ja erklärlich  
unter der Bedingung sofortiger Lieferung er-  
teilt, so daß sie von den vorhandenen Lägern  
effiziert werden, wodurch diese eine sehr will-  
kommene Verminderung erfahren. Auch bei  
den Trauerkorfabrikanten in der Limbacher  
Gegend sind große Aufträge aus England  
eingetroffen; wo die Läger nicht ausreichten,  
hat man, um das Verlangte schnell liefern zu  
können, zu Ueberstunden greifen müssen. Die  
ergiebige Polamentenindustrie hat ebenfalls  
aus England zahlreiche Bestellungen auf  
Trauerartikel erhalten.

Crimmitschau. Wegen 4 1/2 Pfg. drei  
Monate Gefängnis erhielt die schon vorbestrafte  
Fabrikarbeiterin Anna Salzmann. Sie stahl  
einer Vermietlerin, bei der sie sich einlogieren  
wollte, ein Portemonnaie mit 4 Pfg. Inhalt.  
Elfeld. Am 8. Freitag wurde der  
Stückmaschinenbesitzer Franz Kort Pöller und  
dessen Frau unweit Reiboldgrün vom Blitz  
erschlagen. Die Eheleute waren bei einem  
Spaziergang vom Gewitter überrascht worden  
und hatten unter einem Baum Schutz gesucht,  
in welchen der Blitz schlug und der das Paar  
sodort tötete.

Adorf. Der D-Zug 188 fuhr am Mon-  
tag infolge falscher Weichenstellung auf eine  
auf Gleis 3 stehende Wagengruppe auf.  
Reisende sind nicht verletzt. Der Zug erlitt  
32 Minuten Verspätung. Das Gleis ist nicht  
beschädigt. Mehrere Wagen sind defekt. Ein  
Hilfsweichensteller ist leicht verletzt.

Adorf. Am Pfingstmontag ereignete sich  
auf dem hiesigen Bahnhof ein Eisenbahnunfall,  
das noch glimpflich abgelaufen ist. Der Schnell-  
zug Leipzig-Eger fuhr infolge falscher Weichen-  
stellung nicht auf dem Hauptgleis, sondern auf  
einem Nebengleis ein, wo mehrere Güterwagen  
standen. Der D-Zug fuhr auf die Güter-  
wagen auf, wodurch zunächst ein gewaltiger  
Ansprall verursacht wurde. Der Passagiere  
demütigte sich ein großer Schrecken. Der  
Zusammenstoß war so heftig, daß drei  
Ruppelungen des D-Zuges zertrümmert und die  
Lokomotive des D-Zuges ziemlich schwer  
beschädigt wurde. Die auf dem Gleise stehenden  
3 Güterwagen wurden meist zertrümmert.

Stückweise wurden die vorderen Wagen des  
D-Zuges nur leicht beschädigt. Daburch kamen  
auch das Beamtenpersonal und die Passagiere  
des D-Zuges mit dem Schrecken davon. Ver-  
letzt wurde vom D-Zug niemand. In dem  
Augenblick des Zusammenstoßes befand sich  
gerade der Weichensteller August aus Marienberg

on dem betreffenden Gütergleise Raum wurde  
von der auffahrenden Lokomotive gestreift, mit  
großer Wucht zur Seite geschleudert und ziem-  
lich schwer verletzt.

#### Warum die Frauen die Männer lieben.

Weil sie wie im Paradies sind  
Bei den Männern, die so süß sind,  
Weil ein Mann so treu und so fest ist  
Und die Es' ein warmes Nest ist,  
Dann auch, weil die Männer nett sind  
Und so nett und so adrett sind  
Und von Herzen, ach, so gut sind,  
Weil die Männer interessant sind,  
Unterhalten amüsant sind,  
Weil die Männer so charmant sind  
Und die Frauen so galant sind,  
Weil so zuckerhüß ein Ruß ist  
Und ein Schnurbart Hochgenuß ist.  
Nähin Frauen äbel dran sind,  
Wenn sie ohne solchen Mann sind.

#### Schlachtvieh-Preise.

am 17. Mai 1910.

Zum Auftrieb waren gekommen: 355 Ochsen  
183 Kalben und Röhre, 226 Bullen, 199 Rälber  
677 Schafe und 3054 Schweine, zusammen  
5647 Schlachtstücke. Es erzielten für 50  
Rilo Ochsen Lebendgewicht 25—43 Mk.,  
Schlachtgewicht 57—84 Mk., Kalben und  
Röhre Lebendgewicht 25—41 Mk., Schlacht-  
gewicht 48—78 Mk., Bullen Lebendgewicht  
30—42 Mk., Schlachtgewicht 58—72 Mk.  
Rälber Lebendgewicht 44—57 Mk., Schlacht-  
gewicht 74—87 Mk., Schafe Lebendgewicht  
34—45 Mk., Schafe Schlachtgewicht 73 bis  
85 Mk., Schweine Lebendgewicht 45—53 Mk.,  
Schlachtgewicht 59—69 Mk.

#### Produktenpreise.

Dresden, 17. Mai. Preise in Mark.

I. An der Börse. Weizen pro 1000 kg  
netto weißer — bis — brauner 74—78 kg  
214—222, do feuchter (70—74 kg) — bis  
—, russischer, rot 231 bis 240, Kanfas  
242 bis 245, Argentinier 230 bis 235  
Amerikan. weiß 245 bis 252, Roggen, pro  
1000 kg netto, sächsischer (70 bis 74 kg)  
156—162, russischer 180—183, Gerste pro  
1000 kg netto, sächsische 152 bis 165,  
schleifische 162 bis 176, posener 159 bis 170  
böhmische 179—190, Futtergerste 130—134  
Hafer, pro 1000 kg netto: sächsischer 159 bis  
165, Mais pro 1000 kg netto: Cinquantine  
alter 175—184, do. neuer — — —, Zaplata  
gelber alter 160—163, Rundmais, gelber alter  
154—158, do. neuer feuchter — bis —,  
Erbsen pro 1000 kg netto: Futterware 180 bis  
190, Wicken, pro 1000 kg netto: sächsische  
170—185, Buchweizen, pro 1000 kg netto,  
inländischer und fremder 185—190, Leinsaat  
pro 1000 kg netto feine 330,0—335,0, mittlere  
345,0—355,0, Rüböl, pro 100 kg netto mit  
Boß, raffiniertes 83, Rapskuchen, pro 100 kg  
(Dresdner Marken) lange 13,50, Weinkuchen,  
pro 100 kg (Dresdner Marken), 1, 19,50  
2, 19,00, Futtermehl 1400,—1420, Weizen-  
mehl, pro 100 kg netto ohne Sach (Dresdner  
Marken, grobe 11,40—11,60, feine 11,00 bis  
11,20, Roggenmehl, pro 100 kg netto ohne  
Sach (Dresdner Marken) 1140, bis 11,60,  
Feinste Ware über Notiz, Die für Artikel  
pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für  
Geschäfte unter 5000 kg. Alle anderen  
Notierungen gelten für Geschäfte von mindestens  
10000 kg. II. Auf dem Markte: Kartoffeln  
60+ kg) 2,70—3,00 Mark.





Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie den reichen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhstätte unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Gross- und Schwiegervaters, des im 74. Lebensjahre verstorbenen

Kohlenbrenners

## Karl Gottlob Petzold

sagen wir hiermit unsern

### Herzlichen Dank

Besondern Dank Herrn Pastor Schneider für die tröstenden Worte, Herrn Kantor Georgi für den erhebenden Gesang, und dem Landwirtschaftlichen Verein für die Kranzspende.

Ottendorf.

Die tieftrauernde Witwe

zugleich im Namen aller übrigen Hinterbliebenen.

## Arbeitsmädchen

werden sofort in dauernde Beschäftigung angenommen.

**Aug. Walther & Söhne,**  
Glashüttenwerke, Moritzdorf.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



### Meggendorfer-Blätter

München ● ● Zeitschrift für Humor und Kunst. Vierteljährlich 13 Nummern nur Mk. 3.—, bei direkter ● Zufendung wöchentlich vom Verlag Mk. 3.25 ●

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München sollte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 41<sup>III</sup> befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

● Täglich geöffnet. Eintritt für Jedermann frei! ●

**+ Eheleute +**

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt: „Glückliche Eltern“.

Preisliste über Mutterspritzen, Leibbinden und alle Hygienischen Frauenartikel sende diskret zu.

Rich. Freisleben,  
Dresden-A., Postplatz.  
■ Auf dieses Inserat Rabatt. ■

Frauen brauchen bei Periodenstörung das bestbewährte **Menstruationspulver Japol.**

Pro Schacht 3 Mk. Versand gegen Nachn. v. Frau Ottl. Moschke, Radeberg, Badeanst.

### Wohnung.

In meinem gründlich renovierten Hause, Radeburger Strasse 109F, ist das Parterre, bestehend aus 4 Zimmern, großer Küche, ger. Veranda und sonstigen Zubehör — auf Wunsch etwas Garten — mit Licht- und Kochgas, sowie Wasserleitung versehen, jetzt oder später zu vermieten.

H. Reinhold.

### Sandlerbräu

pro Raften 3,80 Mark

### H. Reisewitzer Biere

empfehlen

Trieb's Bierhandlung, Medingen.

Durch die Rücksichtslosigkeit der an meiner Wiese Badenden sehe ich mich gezwungen, das Betreten derselben bei Strafe zu verbieten. Eltern sind für ihre Kinder haftbar.

Grossokrilla, 19. Mai 1910.  
**Bruno Schiff.**

## Zahn-Ersatz

mit und ohne Saumenplatte, Brücken- und Kronenarbeit  
Plombierung in Gold, Porzellan, Amalgam und Cement.

Schmerzloses Ausbohren u. Ziehen der Zähne, Nervtöten in örtlicher Betäubung  
**Paul Lindner, Dentist, Radeberg, Röderröden, Str. 1. 1.**  
Geprüft v. V. Deutscher Zahnkünstler. 11 jährige Fachtätigkeit am Platz.  
Sprechzeit: 1/2 9 bis 1 Uhr, 2 bis 7 Uhr. — Telefon: 2962.

Meine sämtlichen

## Frühjahrs-Neuheiten

in wollenen Kleider- und Waschstoffen

sind eingetroffen;  
ferner aparte Neuheiten in fertigen Damenblusen, Kostümrocken, Unterröcken, Kinderkleidern, Schürzen u. Damengürteln.  
Ich empfehle dieselben in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.

**Richard Kaube, Radeberg, Markt 13**  
Manufaktur-, Weiss- und Modewaren.

Annahmestelle der Färberei und chemischen Wäscherei von W. Kelling.

## Bahnrestaurant Weixdorf.

Besitzer: Ferd. Wilh. Dettmann.  
Jeden Mittwoch:  
Eierplinsen mit Karlsbader Kaffee. — Schinken in Brotbeleg.  
Feine Küche — gutgepflegte Biere.

Alle photographische Bedarfsartikel als Platten, Papiere Postkarten Kopierrahmen usw. usw. empfiehlt Buchhandlung Kermann Rühle.

Salat, Schälgurken, Radieschen, Apfelsinen, Conserven, Aal, Lachs, sowie sämtliche Fisch- und Grünwaren empfiehlt **Herm. Clemens.**

**Uhrmacher O. Heinze**  
Ottendorf, Bismarckstrasse 106  
empfehlte sich zur fachgemäßen Ausfertigung aller Reparaturen.

# Deutsche Bank Depositenkasse Radeberg

Postscheck-Konto Leipzig Nr. 1209.

Kirchstrasse 1

Telephon Nr. 993 Amt Radeberg.

Geschäftszeit: 1/2 9-1, 3-6 Uhr. Sonnabends: 1/2 9-3 Uhr ununterbrochen.

Wir empfehlen uns

- zur Eröffnung von Depositen-, Scheck- und Konto-Korrent-Rechnungen,
- zur Gewährung von Vorschüssen gegen Unterlagen, zum An- und Verkauf von Effekten, Sorten u. s. w.,
- zur Einlösung von Kupons, Dividendenscheinen und gelosten Effekten,
- zur Diskontierung von bankfähigen Wechseln zu billigsten Sätzen, sowie
- zur Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagender Geschäfte zu kulantesten Bedingungen.

## Domizilstelle für Wechsel.

Feuer- und diebessichere

## Stahlkammer

mit vermietbaren Fächern zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art.